







# Bernstein · Zobelsteig · Johanneszeche · Göpfersgrün

## Touren-Fakten

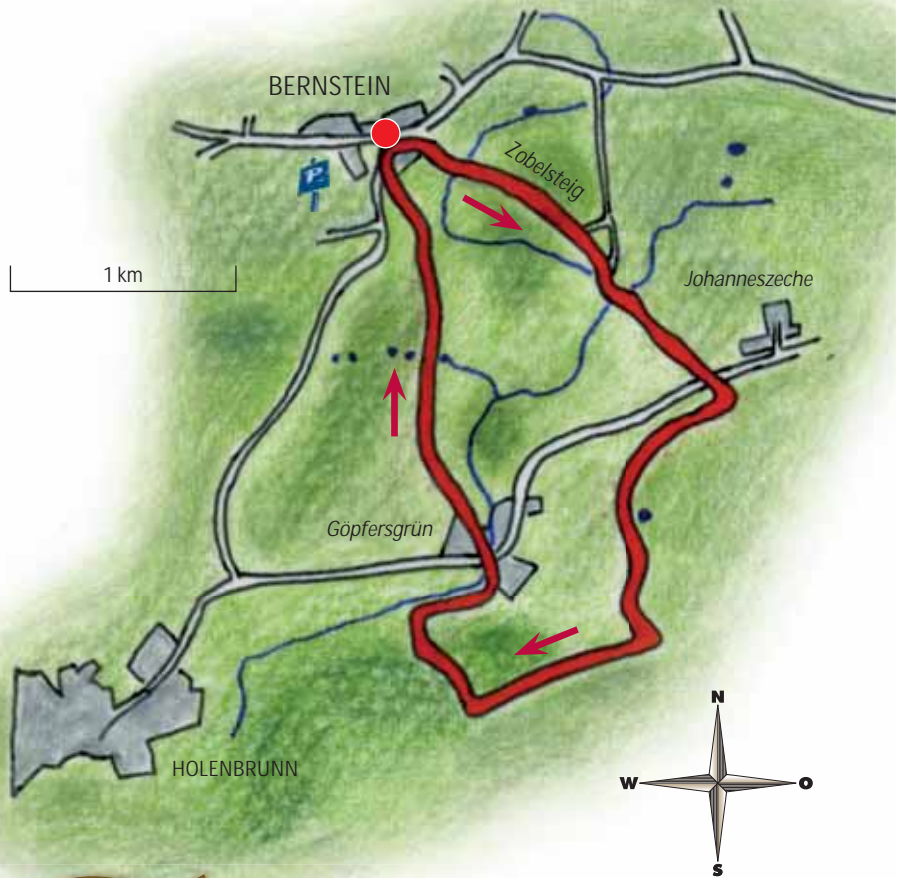
-  Autobahn A 93, Ausfahrt Thiersheim, Landstraße (5 km) bis Bernstein
  -  In der Ortsmitte
  -  Blaues nach rechts offenes Dreieck auf weißem Grund bis Straße Holenbrunn – Thiersheim. Grüner Punkt mit gelber Umrandung (Zobelsteig) und weiß-blaues Rechteck bis Bernstein.
  -  Etwa 8 km
  -  Etwa 2 Stunden
  -  Unbedeutend
- Wanderkarte:* 1 : 50.000  
Fritsch Wanderkarte Nr. 52

## Tourenbeschreibung

Wir verlassen Bernstein gegenüber der Kirche mit der Markierung blaues, offenes Dreieck, in südlicher Richtung und wandern auf einem Fahrweg, am Spielplatz vorbei, zum Wald.

Von links kommend, stößt die Markierung grüner Punkt im gelben Kreis (Zobelsteig) zu uns. Als bald sehen wir linkerhand die Johanneszeche und die Abraumhalden der Specksteingruben. Das Specksteinlager, etwa 5 km lang und etwa 2 km breit, ist das einzige von dieser Ausdehnung in Europa.

An der Straße Holenbrunn – Thierstein trennen sich die beiden Markierungen. Wir überqueren die Straße, gehen mit Grünpunkt noch ein paar Meter geradeaus, biegen nach rechts ab und wandern über freie Flur, letztlich hinüber zum Wald. An diesem entlang, über die Straße und weiter am Waldrand entlang. Schließlich nach rechts und durch den Wald. Am Waldende nach rechts und nach Göpfersgrün. Geradewegs durch den Ort und ab jetzt, gemeinsam mit der Markierung weiß-blaues Rechteck, auf Fahrsträßchen zurück nach Bernstein.



# Faszinierendes Fichtelgebirge



In der Grube Johannes wird noch heute, der in Fachkreisen Steatit, im Volksmund „Schaberstein“ oder „Schmärstein“ genannte Speckstein abgebaut. Im Mittelalter diente dieser zur Anfertigung von Knöpfen, Pfeifenköpfen sowie diversen Gebrauchsgegenständen, aber auch Flintenkugeln wurden daraus gemacht. Später wurde Speckstein als Füllmaterial für Papier- und Gummierzeugnisse verwendet. Da gebrannter Speckstein die Härte von Quarz besitzt, findet er heute vorrangig Verwendung bei der Erzeugung hochwertiger Elektrokeramik.

## Wissenswertes

Bernstein, Kirchdorf nördlich von Wunsiedel, 1978 Wunsiedel eingemeindet. In Bernstein saßen 1495 sechs Bauern auf „Eigengut“. Das ist eine Besonderheit, denn normalerweise hatten die Bauern in der damaligen Zeit ihre Höfe zu Lehen von einem meist adeligen Herrn oder einem Kloster. Der in der Ortsmitte plätschernde 1994 errichtete Freibrunnen erinnert an jene Zeit.

## INFORMATIONEN

*Weitere Informationen und Prospektmaterial:*  
Tourist Information Fichtelgebirge  
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg  
Tel. 09272 969030 · Fax 09272 9690366  
[www.ti-fichtelgebirge.de](http://www.ti-fichtelgebirge.de)



**Ein Erlebnis für die Sinne: Fruchtiger Mix aus Apfelsaft und spritzigem Zitronensaft. Mit Magnesium und Vitaminen, ohne Kristallzucker oder andere Süßstoffe.**

**Höllens  
Sprudel**